



DIESE MODULE WERDEN STUDIERT

1. Sem.	Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft	Politische Ideengeschichte	Einführung in die empirische Politikwissenschaft
2. Sem.	Datenauswertung	Regierungslehre	
3. Sem.	Einführung in die Internationalen Beziehungen		
4. Sem.	Moderne Politische Theorie		
5. Sem.	Forschungspraxis der Vergleichenden Politikwissenschaft		
6. Sem.	Modulübergreifende Prüfung	Forschungspraxis der Internationalen Beziehungen	

KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich
Universität Greifswald
Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft
Ernst-Lohmeyer-Platz 3, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 3150
powi@uni-greifswald.de
www.ipk.uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung
Universität Greifswald
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeiten: siehe Internet
Außerhalb der Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen möglich.

Die Uni Greifswald in den sozialen Netzwerken

facebook.com/uni-greifswald.de
instagram.com/unigreifswald
twitter.com/uni_greifswald

Frag die Uni per WhatsApp
0151 6701 2813

Stand: Mai 2021
Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel zertifiziert ist.



POLITIK- WISSENSCHAFT

Bachelor of Arts



Wissen
lockt.
Seit 1456

DIESE FÄHIGKEITEN SOLLTEN SIE MITBRINGEN

Interesse an politischen Prozessen und Dynamiken sind für die Motivation im Studium unerlässlich. Da Sie im Studium mit englischsprachiger Forschungsliteratur arbeiten werden, sind nachgewiesene Kenntnisse des Englischen auf Niveau B2 (Äquivalente: Abitur-Grund- oder -Leistungskurs) Zugangsvoraussetzung.

DARUM GEHT ES IN DIESEM FACH

Die Politikwissenschaft befasst sich mit Institutionen von Staat und Gesellschaft, ihren theoretischen und philosophischen Grundlagen sowie ihren konkreten Erscheinungsformen und Wirkungen in Geschichte und Gegenwart. Politikwissenschaft untersucht, wie soziale und politische Ideen und Interessen organisatorisch und rechtlich in Staat, Institutionen und Parteien, aber auch in internationalen Beziehungen, formell und informell, umgesetzt werden sowie in welchen Formen die politische Willensbildung verläuft und welche Ergebnisse sie zeigt. Neben der bereichsspezifischen Perspektive verfügt die Politikwissenschaft über eigene Theorien und Methoden. Im Bachelorstudiengang soll dieses Spektrum an Wissen vermittelt werden. Sie erwerben im Fach Politikwissenschaft wissenschaftliche Grundqualifikationen, die mit analytisch-methodischen Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen der kommunikativen Kompetenz und Praxisbezug verknüpft werden.

Der Arbeitsbereich Politikwissenschaft ist am Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft angebunden und umfasst gegenwärtig vier planmäßige Professuren sowie eine Juniorprofessur. Jede der Professuren ist mit ihren Mitarbeitenden an den Lehrinhalten des Bachelorstudiengangs beteiligt und bildet dabei folgende Lehr- und Forschungsbereiche des Faches ab: Politische Theorie und Ideengeschichte, Vergleichende Regierungslehre, Internationale Politik und Politische Soziologie. Die Juniorprofessur arbeitet im Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft.

POLITIKWISSENSCHAFT MIT AUSLANDSJAHR STUDIEREN

Die Universität Greifswald bietet die Möglichkeit einer vierjährigen Variante des Bachelorstudiums in Politikwissenschaft. Dieser sogenannte BachelorPlus (International) erweitert die Module des regulären dreijährigen Bachelorprogrammes um einen zusätzlichen Auslandsaufenthalt von einem Jahr. Studierende können aus einer Vielzahl von europäischen Partneruniversitäten in Skandinavien, im Baltikum sowie im Süden und Osten Europas wählen und werden von der Programmkoordinator*in des Arbeitsbereiches bei Fragen und organisatorischen Herausforderungen zum Auslandsaufenthalt betreut.

BERUFSFELDER DER POLITIKWISSENSCHAFT

Die im Studium erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten können Sie als Politikwissenschaftler*in in vielen verschiedenen Berufsfeldern anwenden. Absolvent*innen unseres Fachbereichs arbeiten für Parteien, öffentliche Verwaltungen und Institutionen, Gewerkschaften, Verbände und für zivilgesellschaftliche Organisationen wie Stiftungen oder NGOs. Ebenso können Sie in der privaten Wirtschaft in Unternehmensberatungen, Agenturen, in der Öffentlichkeitsarbeit und der politischen Kommunikation von Unternehmen oder in der Medienbranche tätig werden. Der Bachelor in Greifswald ermöglicht Ihnen auch den Zugang zu einer Karriere in der Wissenschaft, indem Sie auf umfassend auf ein weiterführendes Masterstudium vorbereitet werden.



ALLGEMEINE HINWEISE ZUM STUDIENGANG

Der Bachelor-of-Arts-Studiengang führt bereits nach sechs Semestern zu einem berufsqualifizierenden Abschluss. Im Rahmen des Bachelorstudiums sind neben dem Fach Politikwissenschaft in gleichem Umfang noch ein weiteres Bachelor-of-Arts-Fach nach eigener Wahl (das können sein: verschiedene Sprach- und Literaturwissenschaften, Geschichte und Philosophie, Kommunikationswissenschaften sowie musisch-künstlerische Fächer) und in geringerem Umfang die Optionalen Studien mit Sprachkursen, Rhetorik und Schreibpraxis zu studieren. Auf diese Weise können sich Studierende im Hinblick auf ihr späteres Berufsfeld weiter profilieren.

GREIFSWALD UND DIE UNIVERSITÄT

1456 ist das Gründungsjahr der Universität Greifswald und seitdem gehen hier Studierende ein und aus. Die vielen jungen Menschen prägen das Leben an der Universität und in der Stadt. „Wissen lockt“ heißt seit 2006 – zum 550. Geburtstag der Universität Greifswald – das Motto für alle, die sich von der Universität mit ihrem altherwürdigen Charme angezogen fühlen. Die Universität lockt mit Wissen und die Stadt lockt mit vielfältigen kulturellen Highlights, Familienfreundlichkeit und Meer. Greifswald ist eine Stadt mit ca. 59.000 Einwohnern und liegt am Flüsschen Ryck, der in den Greifswalder Bodden, einem Teil der Ostsee, mündet. Greifswald selbst ist das technologische Zentrum zwischen den Inseln Rügen und Usedom.

Auch kann Greifswald auf eine Reihe berühmter Kinder zurückblicken. Stellvertretend seien hier genannt: Der Maler Caspar David Friedrich, 1744 in Greifswald geboren, sowie die Schriftsteller Wolfgang Koeppen, 1906 hier geboren, und Hans Fallada, der 1893 in Greifswald das Licht der Welt erblickte. Hans Fallada verbrachte seine ersten Lebensjahre in Greifswald und Caspar David Friedrich hat Zeit seines Lebens Verbundenheit mit seiner Heimat in seinen Bildern ausgedrückt. Vor allem die mittlerweile verfallene Klosterruine des ehemaligen Zisterzienserklosters nimmt eine prominente Rolle ein.